

darüber ein Todtenschädel mit einem Lorbeerkranze, seitlich gespannte Flügel. Als unterster Abschluss eine Sanduhr mit Schleifen und Quasten. Der Streifen bez. M. Johann Heinrich Kühn | Stadt Prediger und des Ministry Senior, Ward gebohren | in Pirna | d. 26. Maji 1642. | Starb seelig | in Drefsden | d. 5. July 1705.

Das Ganze verhältnissmässig gut erhalten. In der Thurmhalle über der Ostthüre.

Denkmal der Frau Johanna Maria Barthold, † 1724.

Sandstein, bemalt, 97 cm breit, 150 cm hoch.

Es erhielt sich nur der obere Theil. Eine Platte, oben durch eine geschweifte, durchbrochene Verdachung abgeschlossen, in derselben eine Krone mit gleichartigem Kreuze, auf demselben die Buchstaben: J. | M. B. N. | L. Ueber der Krone Wolken, darin im Oval hebräisch bez. Jehova. Seitlich begrenzen die Platte beflügelte Köpfe, darunter Anläufe. Unten ein Gesims mit Kartusche in der Mitte, seitlich Palmenzweige. Oben bez.:

Bey der gegen über unter diesen Zeichen, in der mittlern Stuhl Reihe | vom Tauff Stein herunter zur Linken | befindlichen Grabes Gruft | seiner auch im Tod hertzlich geliebten Eheliebsten | Fit. Fr. Johanna Maria einer gebohrnen Lefflerin, | welche von geehrten Priester Eltern, nemlich Tit. Hrn. M. Paul Lefflern, gewesen Pfarrern im | anfang zu Hohen-Priessnitz, nachhero zu Reinhardtsdorff d. 7. Sept. Aō. 1723 daselbst mit unten gesetztem verjüngt verehlicht. | d. 8. Jul. 1724 mit einem Sohn George Gottlob ins Wochenbett kam. d. 14. hujus seelig entschieff alt 24. Jahr. weniger 4. Mon. u. 6. Tage etc. errichtet von betrübten Wittber M. George Barthold p. t. Diac.

Substit allhier in Priessnitz.

Kartusche bez. Leichen | text. | Job. XIX 25. 26. 27.

In der Thurmhalle an der Südseite aufgestellt.

Bildniss des M. Christian Richter, † 1728. Brustbild.

Auf Leinwand, in Oel, 60:78 cm messend.

Rothbrauner Grundton. Der Geistliche mit bartlosem Gesicht und schwarzer Kappe auf dem Kopfe. Die Hände halten eine Schrifttafel, bez.:

Me Christo Roborante | habe mich Gott | XXV Jahr als Discipulus in und auf | Schulen bis 1670 | XXV Jar als Caudatus privatim bis 1695 XXV Jar, als Ordinatus im H. Predigt | Amte bis 1720 | auf der müh und trübseligen Welt durch böse und gute gerüchte | gewaltet, und bey Welchen ich gewese. | mir genügen lassen. Philip. 4. VII. seq. Cantabo & Benedicam Domino Donec Vivam. P. 146. X.

Unten am Rahmen bez.:

M. Christianus Richter Paufsdorffensis, Natus | Aō. Christi 1645. d. 12. Decemb. Denatus Aō. 1728. d. | 3. April | Ätatis 82. Jahr. 16. Wochen 1. Tag.

Schwächeres Bild, stark beschädigt, in Zeichnung und Farbe theils unkenntlich, nördlich in der Thurmhalle aufgehangen.

Denkmal, in Gestalt einer rechteckigen Zinntafel, oben und unten zierliche durchbrochene Rococoformen, 62 cm breit, 112 cm hoch. Bez.:

Offenbar. Johan: am XIV. Cap: v. 13. Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben von nun an: | Ja der Geist spricht, dafs sie ruhen von ihrer Arbeit, Denn | ihre Werke folgen ihnen nach.

In dieses Erb-Begraebnis, welches 1698 auf hohe erlang | te und 1746 erneuerte Concessio. von weyl. Herrn Valentin Fischern, damali | gen Koenig. Pohl. und Churfürst. Saechfs. Verwalter auf dem Cammer Guthe | Gorbitz erbauet und 1777 von dessen Familie renoviret worden hat man nach | folgende in Gott selig entschlafene Personen bis zu einer froelichen Auferste | hung zu einer sanften Ruhestätte gebracht, als: |